



Die Hauptintention des Entwurfs ist die Schaffung eines zusammenhängenden, urbanen Platzgeflechts, definiert durch unterschiedliche atmosphärische Zonen. Als neuralgischer Punkt wird der Übergang von Tummelplatz zu Bischofsplatz angesehen und durch die Erweiterung und Entkernung des bestehenden Durchgangs mittels einer großzügigen Treppenanlage mit Sitzgelegenheiten eine qualitätsvollere, nicht kommerzielle Aufenthaltsfläche generiert.

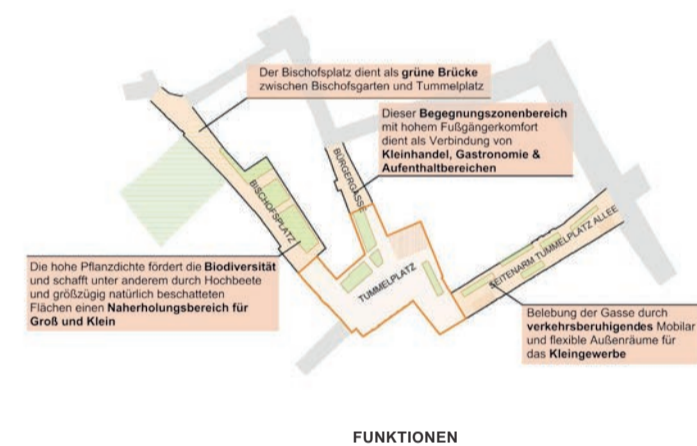
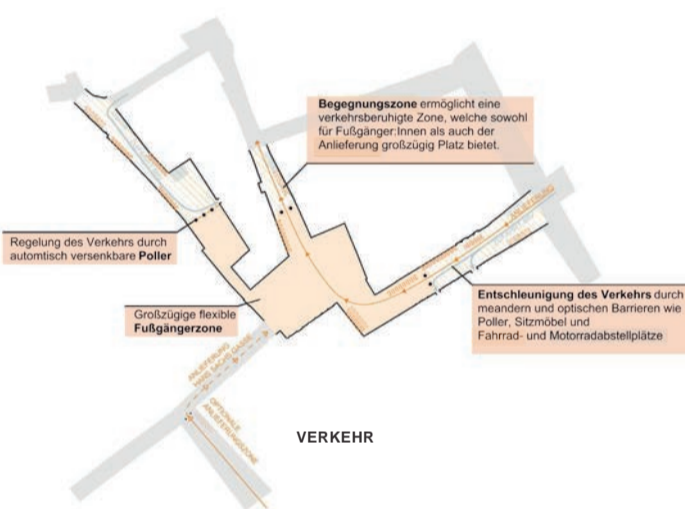
Durch das **Anheben des Platzniveaus** im Bereich des Durchgangs wird die Barriere der bestehenden Treppenanlage verringert, um die Verbindung zwischen Bischofsplatz und Tummelplatz zu attraktivieren. Das Niveau des Platzes wird im Bereich des Eingangs Bo-Concept so angepasst, dass über den Haupteingang ein barrierefreier Zugang zum Geschäft ermöglicht wird. Weiters wird durch die vorgelagerte Stufenanlage ein zusätzlicher barrierefreier Weg Richtung Bischofsplatz geschaffen.

Der **Tummelplatz** wird als nutzungsneutrales, städtisches **Zentrum** des Wettbewerbsgebiets konzipiert. Neben kommerziellen und nichtkommerziellen Flächen bildet eine Wasserspielfläche den Mittelpunkt des Platzes.

Der **Bischofsplatz** wird durch eine intensivere Bepflanzung parkartig geprägt und dient als geschützter Rückzugsort und auch als Spielfläche für Kinder. Hochbeete werden für öffentliches Gärtnern und für einen „Naschgarten“ angeboten.

Als **Natursteinoberfläche** wird ein spaltrauer Luserna Gneis in verschiedenen breiten Bahnen über das gesamte Planungsgebiet gezogen. Mit seiner hellgrau-beigen Farbe mit strohgelben Adern bietet er den farblichen „Missing Link“ zu den in der Stadt vorherrschenden Stainer Platten und den Granitplatten/kleinsten.

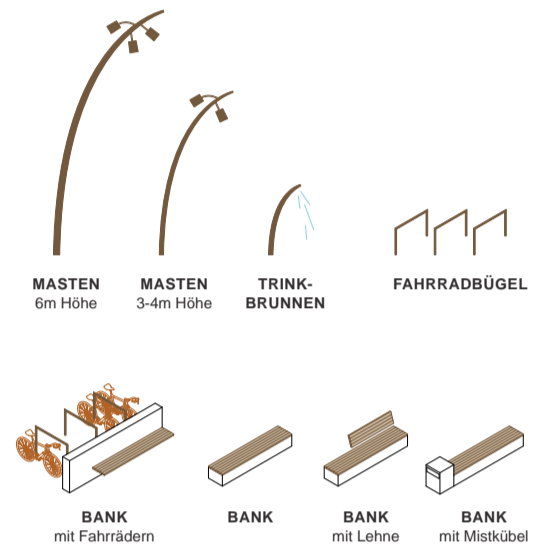
In den **Aufenthaltszonen** wird die befestigte Plattenstruktur mit **Begrünungen** aufgelockert. Beginnend mit offenen, begrünten Fugen zwischen den Steinen werden schmale Steinplatten ausgelassen, um zusätzliche Begrünungsflächen zu erzielen. Ausschließlich begrünte Flächen werden dem Wunsch nach einem wohnlicheren Aufenthaltscharakter gerecht.



- 1 Kegelförmiger Spitzahorn
- 2 Schmalkronige Stadtlume "New Horizon"
- 3 Schmalkronige Stadtlume "Nobel"
- 4 Warschauer Silberlinde
- 5 Ginkobaum
- 6 Schnurbaum
- 7 Amberbaum
- 8 Amerikanische Roteiche
- 9 Gold-Gleditschie
- 10 Spitzahorn
- 11 Spitzahorn (Bestand)
- 12 Silberlinde (Bestand)
- 13 Sommerlinde (Bestand)
- 14 Brabantener Silberlinde (Bestand)

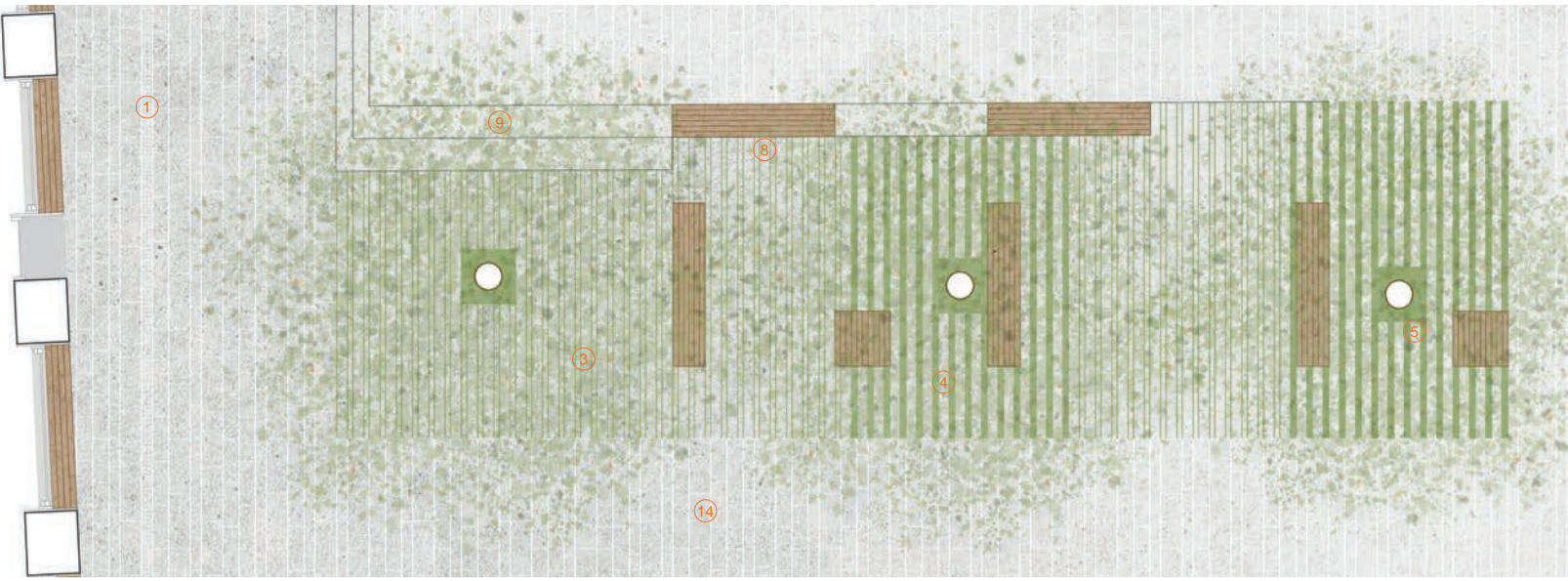


1 Blick aus der Bürgergasse auf den Tummelplatz



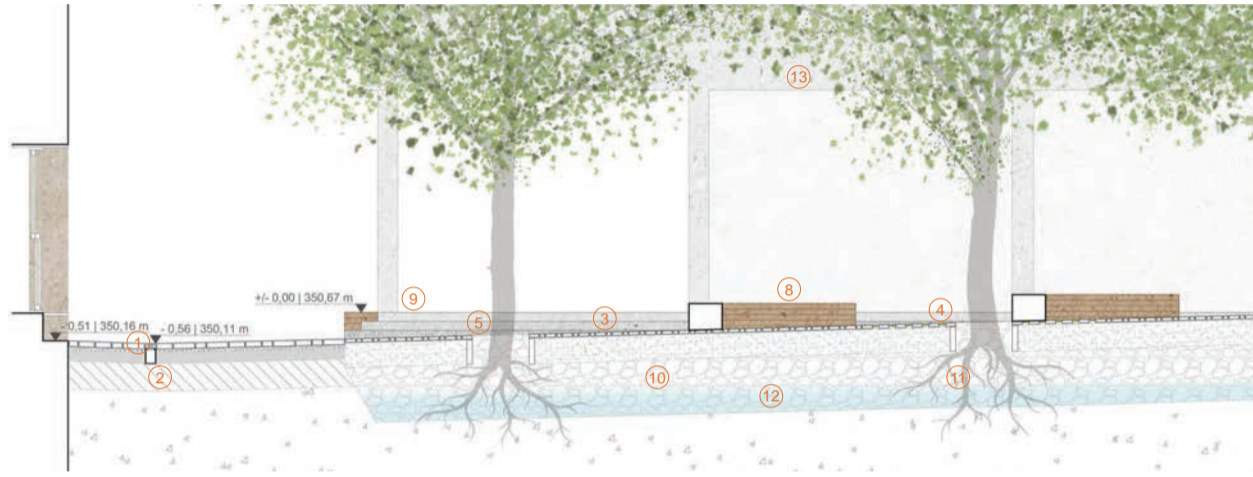
2 Blick aus dem Tummelplatz Seitenarm auf den Tummelplatz



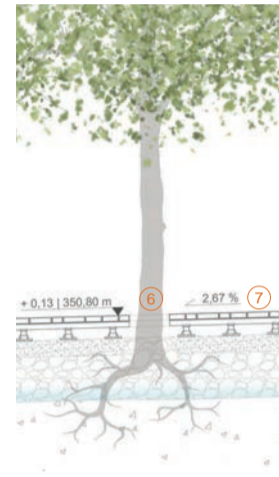


- 1 Perforierte Steinplatte
- 2 Abflussrinne
- 3 Fugenbegrünung
- 4 Begrünung zw. Steinplatten
- 5 Grüne Baumscheibe
- 6 Aufgeständerte "Baumscheibe"
- 7 Durchlässige Fuge
- 8 Holz Sitzmöglichkeit
- 9 Sitzstufen
- 10 Schwammkörper lt. Schwammstadtprinzip
- 11 Wurzelraum deutlich unter befestigter Fläche erweitert, d.h. keine Hebungen und verbesserte Standsicherheit des Baumes
- 12 Regenwasser wird im Sickerkörper zwischengespeichert, dämpft Anflussspitzen und bietet Reserven für Bäume
- 13 Dichte Baumkronen sorgen für Kühlung und angenehmes Mikroklima
- 14 Luserna Gneis

ZOOM-IN GRUNDRISS 1:50 Grüner Aufenthaltsbereich durch begrünte Fugen in verschiedener Breite



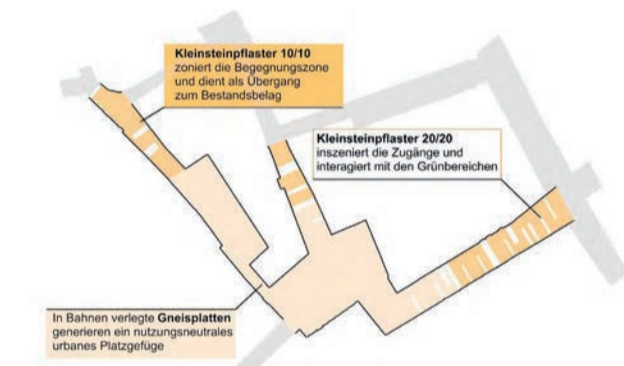
ZOOM-IN SCHNITT A 1:50



ZOOM-IN SCHNITT B 1:50 z.B. im Bereich der Nord-West Fassade am Tummelplatz

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Kegelförmiger Spitzahorn
<i>acer platanoides 'cleland'</i>
H: 10-15m
B: 7-8m
Herbstfärbung: gelborange-kaminrot 2. Schmalkronige Stadulme
<i>ulmus-hybride 'new horizon'</i>
H: 20-25m
B: 5-6m
Herbstfärbung: gelb 3. Schmalkronige Stadulme
<i>ulmus x hollandica 'nobel'</i>
H: 12-15m
B: 4-6m
Herbstfärbung: gelb 4. Warschauer Silberlinde
<i>ilia tomentosa 'varanensis'</i>
H: 20-25m
B: 5-10m
Herbstfärbung: gelb 5. Ginkobaum, Fächerbaum
<i>ginkgo biloba</i>
H: 15-30m
B: 10-15m
Herbstfärbung: goldgelb 6. Schnurbaum
<i>sophora japonica</i>
H: 15-20m
B: 12-18m
Herbstfärbung: gelb 7. Amberbaum
<i>liquidambar styraciflua</i>
H: 10-20m
B: 6-12m
Herbstfärbung: gelb - tieforangefarbt | <ul style="list-style-type: none"> 8. Amerikanische Roteiche
<i>quercus rubra</i>
H: 20-25m
B: 12-18m
Herbstfärbung: leuchtend rot - orange 9. Gold-Geldfischle
<i>gleditsia triacanthos 'sunkunst'</i>
H: 8-10m
B: 5-6m
Herbstfärbung: gelb 10. Spitzahorn
<i>acer platanoides 'altershausen'</i>
H: 15-20m
B: 10m
Herbstfärbung: gelb 11. Spitzahorn 'Olmsted' (Bestand)
<i>acer platanoides 'olmsted'</i>
H: 10-15m
B: 5-6m 12. Silberlinde (Bestand)
<i>ilia tomentosa</i> 13. Sommerlinde (Bestand)
<i>ilia platyphyllos</i> 14. Branbeker Silberlinde (Bestand)
<i>ilia tomentosa</i> |
|--|--|

BAUMSORTEN



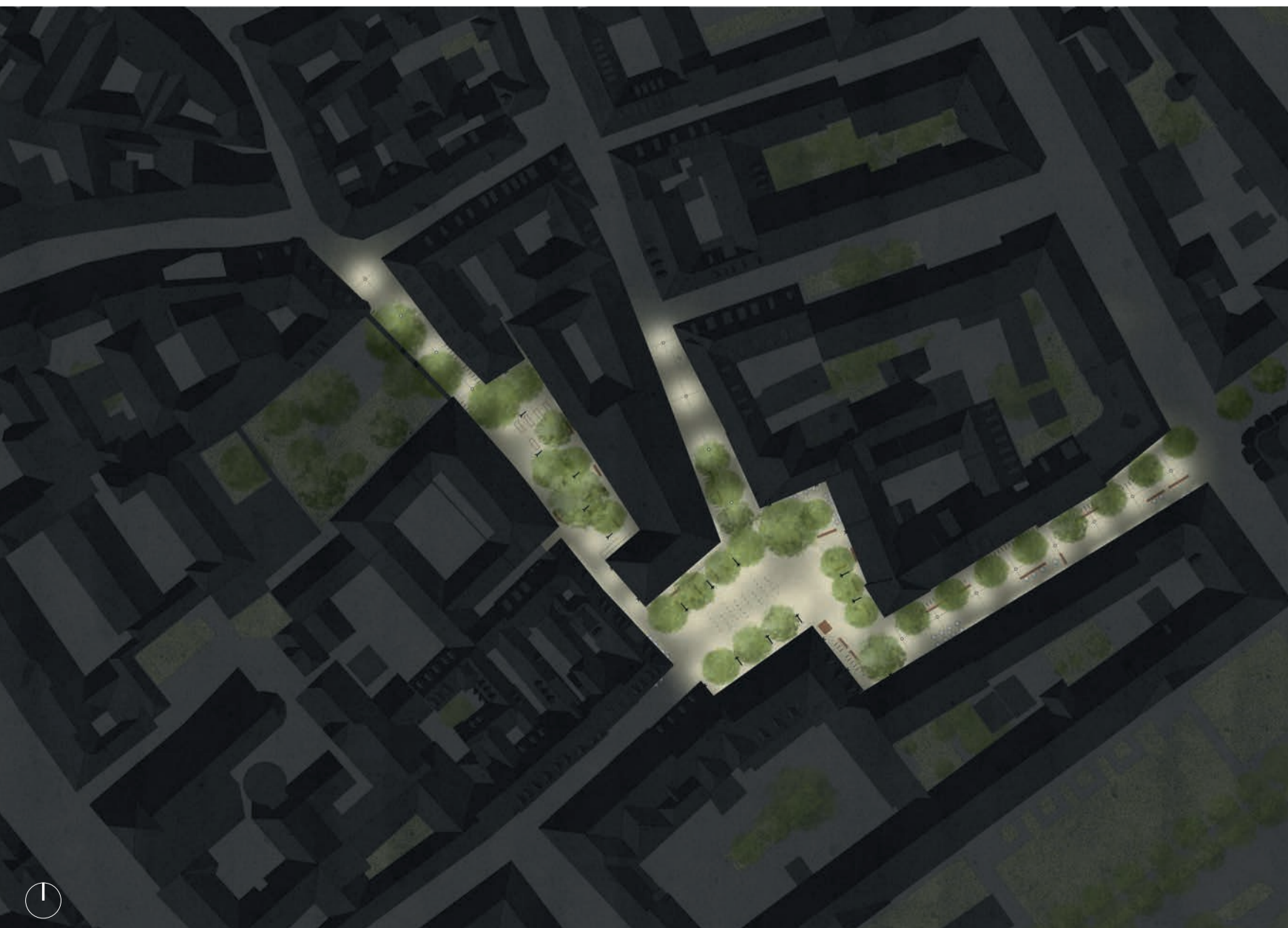
BELAG



ENTWÄSSERUNG



BAUMKONZEPT HERBSTVERFÄRBUNG



LICHTMASTEN 6 M

LICHTMASTEN 3-4 M

Lichtblüten an gebogenen Masten verschmelzen mit dem Geäst der Bäume und beleuchten mit blendungsfreiem, gerichtetem warm-weißem Licht die notwendigen Flächen. Am Tummelplatz kommen höhere Masten zum Einsatz, um die Flächen großzügiger ausleuchten zu können, am Bischofsplatz sind die Lichtpunkte deutlich im unteren Bereich der Bäume situiert, um eine Art „Wohnzimmercharakter“ zu simulieren. An den Wandauslegern kommen die gleichen Strahlerköpfe zur Anwendung.

Die Pendelleuchten ausgestattet mit hocheffizienter Technologie mit nach unten gerichteter, zu den Hauswänden abgeschirmter Lichtverteilung, sind mit Lichtkörpern mit sanfter, reduzierter Helligkeit durch vollflächiges, transluzentes Gehäuse versehen.



© <https://www.zerolighting.com/strass-utensie>

SYMBOLBILD PENDELLEUCHTEN

LICHTPLAN 1:500